

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET<sup>2</sup>, Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Näheantinomie

**Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

---

Ein Mädchen aus meiner Klasse, welche erst vor kurzem zu uns kam und kaum, beziehungsweise keine Deutschkenntnisse besitzt, baute ein ziemlich großes Vertrauen zu mir auf. Es handelt sich dabei um die Schülerin P.. Über ihr Verhalten hatte ich bereits in einem Protokoll berichtet.

Auf Grund der Tatsache, dass ich die einzige Person bin, welche P. Aufmerksamkeit schenkt, indem ich ihr differenzierte Aufgaben im Unterricht gebe und ihr auch bei deren Bearbeitung helfe, scheint sie in mir eine „Freundin“ gefunden zu haben. Es macht sogar teilweise den Anschein, als ob sie sich weigert, Kontakt zu anderen Kindern aufzubauen. Darüber hinaus reagiert sie des Öfteren eifersüchtig, wenn ein anderes Kind in Kontakt mit mir tritt.

Daraus folgt, dass P. sich häufiger regelrecht an mir festklammert und mich oft dann nicht mehr loslässt, auch wenn ich ihr dies deutlich machte. Einmal mussten mir die anderen Schüler aus der Klasse sogar helfen, damit P. mich loslässt und ich nach vorne gehen kann, um dort einen anderen Schüler zu helfen.

Einen anderen Tag kam P. zu mir und wollte mich umarmen. Dabei zog sie mich an meinem Arm herunter, sodass ich keine Möglichkeit hatte, mich ihr zu entziehen. Ich entschied mich der Umarmung „hinzugeben“. Sie schloss mich fest in ihren Arm und küsste mich plötzlich mehrmals hintereinander auf die Wange.

In diesem Moment, der so plötzlich kam, fühlte ich mich nicht besonders wohl. Ich hatte das Gefühl eine Grenze übertreten zu haben, auch wenn ich dafür nichts konnte. Im Nachhinein fragte ich mich des Öfteren, ob es überhaupt richtig war, mich auf die Umarmung einzulassen und ob ich den Körperkontakt im Allgemeinen vorher hätte unterbinden sollen, auch wenn es unfair gewesen wäre, da andere Kinder auch öfters zu mir kommen, um mich zu umarmen oder meine Hand zu halten.

(Studentin F\_2, Pos. 23-32)